

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 9

18. Mai 2007

17. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Eberstadt
„Circus Waldoni“ stellt
neues Programm vor 2



Mühlthal
Grenzgang in Traisa 3

Darmstadt
Erster Zeuge im Blechschmitt-
Prozeß vernommen 4

Darmstadt
„Darmstädter“ meets press 5

Sonderseiten

mobil 6

Termine 8



Dritte-Welt-Essen beim CVJM

EBERSTADT (ng). Am Sonntag (20.) findet von 12-13.30 Uhr im CVJM-Heim in der Schloßstraße 9 in Eberstadt wieder das Dritte-Welt-Essen statt. Mitarbeiter/innen servieren Käsetortellini mit Tomatensoße und Salat.

Wandern als Meditation



AUFTAKT. Das Mandolinen-Orchester Eberstadt stimmte am 6. Mai im Ernst-Ludwig-Saal auf die akademische Feier der OWK Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt ein. (Zum Bericht) (Bild: rh)

OWK Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt feiert 125-jähriges „Die Heimat lieben kann nur der, der auch die Heimat kennt!“

EBERSTADT (dos). „Die Heimat lieben kann nur der, der auch die Heimat kennt!“ Getreu diesem Motto begrüßte Manfred Müller,

Vorsitzender der Odenwaldklub-Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt, mit einem „Frisch Auf!“ die Gäste der akademischen Jubiläumsfeier am 6. Mai im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. Auf blumengeschmückter Bühne dirigiert Dr. Erich Kraft sein Mandolinenorchester zum musikalischen Auftakt. Man lauscht den zarten Klängen des Orchesters bei einem Stück von Georg Telemann, dem Entertainer von Scott Joplin, einer Serenade von Enrico Toselli sowie einer spanischen Serenade. Am 3. Mai vor 125 Jahren wurde die „Sektion Eberstadt“, wie es damals hieß, mit 11 Mitgliedern gegründet, informiert Manfred Müller in seiner Eröffnungsrede. Heute gehört Eberstadt mit 288 Mitgliedern zu einer der 10 größten Ortsgruppen zwischen Rhein-Main und Neckar. Die Plätze im Ernst-Ludwig-Saal sind mit weit über hundert Besuchern fast vollständig besetzt. Viele bekannte lokale Persönlichkeiten und solche, die sich um den Verein verdient gemacht haben, unter anderen den ehemaligen Darmstädter Oberbürgermeister Günther Metzger, begrüßt Müller am Anfang der Jubiläumsfeier. Eine kurzweilige Rede über das „Wandern früher und heute“ hält Helmut Speckhardt. Mit der Vertreibung aus dem Paradies beginnt er und bezeichnet sie als „Flucht“, nicht als Wandern. Von Völkerwanderungen spricht er und von Wandermönchen. Er erinnert an die umherziehenden Handwerker auf der Suche nach Arbeit im Mittelalter, an Minne-



HEIKO SCHWEDLER bekam für seine Verdienste im OWK den Landesehrenbrief vom Ersten Kreisbeigeordneten Klaus-Peter Schellhaas verliehen. Bildmitte: Ehefrau Elke Schwedler.

sänger, an Gaukler und Quacksalber, „die Vorgänger unserer heutigen Ärzte“. Auch das Pilgern erwähnt er und kommt dann zum Wandern, „wie wir es heute verstehen“. Für ihn ist es

Meditation, Bewegung in der herrlichen Natur, geruhsam und mit allen Sinnen. Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach erzählt von einer kleinen Anekdote aus seiner frühen Kindheit. Auf einem Wanderweg entlang des Waltersteich sei es gewesen. „De Vadder hat geschwätzt, de Bub hat rumgehambelt un da war's passiert. De Bub lag drinn, alles hat geschrien. Mit 'Stöck' hawwe se mich rausgezoge.“ Seine Karriere im Odenwaldklub war damit vorerst beendet. Bezirksverwalter Achim Pfeffer hält sich nicht mit langen Worten auf. Er übergibt stattdessen lieber einen Umschlag an den Verband. Die meisten Vereinsvertreter aus Eberstadt werden später diesem Beispiel folgen. „Stolz, mit einem solchen Verein aufzutreffen zu können“ ist der stellvertretende Vorsitzende der



LANGJÄHRIGE Mitglieder des OWK Darmstadt-Eberstadt stellen sich zum Gruppenbild. Seit 70 Jahren dabei und somit ältestes Mitglied ist Gretel Grimm, Siglinde Best wandert seit 57 Jahren, Else Berg seit 60 Jahren und Marie Lochmann gehört dem Verein seit 69 Jahren an. Die Gratulanten im Hintergrund waren u. a. der Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Karl Schneider, Bezirksverwalter Achim Pfeffer, Klubmitglied Helmut Speckhardt und Vereinsvorsitzender Manfred Müller. (Bild: rh)

Fossil
What vintage are you?
KOMPLETTPREISANGEBOT inkl. Gläser ab 79,- €*
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/56076
Fax: 06151/591644
www.beutel.de
kontakt@beutel.de

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.
Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.
Neuangevermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.
Mercedes-Benz
AUTOHAUS BARTMANN
Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

Eberstädter IG Vereine, Dr. Torsten Rossmann. Auch er sei großgeworden in einem „Generationen-Wandern“, sagt er und fügt überraschend hinzu: „Und seit der Zeit mag ich kein Wandern mehr, ich hasse Wandern.“ Beschwichtigend erklärt er dann den erheiterten Zuhörern: „Ich liebe aber Spazieren gehen.“ Werner Mohr, stellvertretender Vorsitzender des OWK, bezeichnet die Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt als eine der Säulen des OWK und fordert auf: „Machen Sie weiter so!“ Ob der vielen Grußworte hat es der Präsident des deutschen Wanderverbandes, Karl Schneider, ehemaliger hessischer Umweltminister mit seiner etwas zu lange geratenen Rede nun schwer, die Zuhörer noch zu fesseln. Auch er bedankt sich, wie seine Vordränger, für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Dann spricht er von fast 30% körperlichen Schwächen bei Kindern in der Einschulung und wiederholt seine in den Medien laut ihm schon mehrfach erwähnten

Worte: „Schlimm, daß Eltern sich so viel Mühe geben, ihren Kindern das Laufen beizubringen, und in dem Moment, wo sie es können, gewöhnen sie es ihnen mit dem Auto wieder ab.“ Zusammenfassend bemerkt er: „Wir sind zwar in die Jahre gekommen, aber die Ziele, die die Menschen vor 125 Jahren hatten, haben sich im Kern nicht verändert.“ Nach so vielen Worten knurren nun viele Mägen im Saal. Das weiß auch Herbert Daßler, unter dessen Leitung die Siebenbürger Musikanten zum musikalischen Zwischenspiel blasen, bevor es zum Sektempfang mit belegten Brötchen geht. Ein Interludium, so erklärt er, sei manchmal ein Zwischenspiel vor einer drohenden Katastrophe. Und die Katastrophe sei, „daß das jetzt alles doch ziemlich lange gedauert hat und es jetzt dringend Zeit wird, daß es was zu Essen gibt.“ Daßler selbst hat übrigens vor kurzem auch ein Jubiläum gefeiert, seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch auch ihm!

1225. JAHRE
EBERSTADT
1822-2007

TERMINES IM JUBILÄUMSJAHR

2. Juni 2007, 16.00 Uhr
100 Jahre TG 07:
1. Himmelsleiter-Lauf
9. Juni 2007
Odenwaldklub Eberstadt:
Jubiläumswanderung
10. Juni 2007
40 Jahre „IG Eberstädter
Vereine“ in der Grillhütte
23. Juni 2007, 16 Uhr
100 Jahre TG 07: Akademische
Feier im Ernst-Ludwig-Saal
8. August 2007, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Eberstadt schwarz-weiß“
in der Geibel'schen Schmiede
10.-13. August 2007
Ewvverschter Korb
11. August 2007
Flohmarkt in der Oberstraße
25. August 2007, 15.00 Uhr
Orts geschichtliche Führung durch
Alt-Eberstadt. Treffpunkt Bezirks-
verwaltung Eberstadt.
1. September 2007, 19.00 Uhr
Musikfestival im Mühlthalbad
9. September 2007
100 Jahre TG 07: Gauwandertag
9. September 2007, 11-17 Uhr
10 Jahre Frankensteiner Spinnstube:
Spinntag im Haus der Vereine
15. September 2007, ab 15 Uhr
Club Kochende Männer der
Chuch-Philipp-Deig:
Wohltätigkeitsveranstaltung
in der Geibel'schen Schmiede,
zugunsten einer Eberstädter

Einrichtung mit verschiedenen
Leckereien und Musik von den
„Siebenbürger Musikanten“
23. September 2007
„Fleckenmarkt der 1225 Bräcker“
im Ernst-Ludwig-Saal
23. September 2007, 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Jubiläum
„100 Jahre St. Josef“
28. September 2007, 20 Uhr
„Zur Geschichte von Eberstadt
und Frankenstein“
im Ernst-Ludwig-Saal
30. September, 9.00 Uhr
Mühlengeschichtliche Wanderung
von der Eschollmühle bis zum
Kühlen Grund
6. Oktober 2007, 11 Uhr
Einweihung des „Eber-Brunnens“
7. Oktober
Kartoffelfest des Eberstädter
Bürgervereins in der Geibel'schen
Schmiede mit Basar der Kreativ-
werkstatt.
12.-14. Oktober 2007
Mittelalterlicher Markt im Garten
des Hauses der Vereine
14. Oktober 2007
Jubiläums-Grenzgang
1./2., 8./9., 15./16. Dezember 2007
Kunstmarkt in der Geibel'schen
Schmiede und Weihnachtsmarkt
im Haus der Vereine

Die Termine werden im Laufe des
Jahres ergänzt und aktualisiert

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2007

Anzeigenschluß: 25. Mai 2007

Redaktionsschluß: 25. Mai 2007








SANITÄTSHAUS MÜNCK



CAFÉ, BÄCKEREI & KONDITOREI HOFMANN

BARES GELD SPAREN BEIM EINKAUF IN EBERSTÄDTER GESCHÄFTEN!



Mit der EberCard erhalten Sie in zahlreichen Eberstädter Geschäftshäusern günstige Angebote und Rabatte.

Fragen Sie nach der EberCard und sparen Sie bares Geld!













blumenecke borger
 thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
 telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Fußballturnier der Eberstädter Grundschulen

EBERSTADT (ng). Am 16. Juni ab 11 Uhr findet das jährliche Fußballturnier der vier Eberstädter Grundschulen Andersenschule, Frankensteinschule, Ludwig-Schwamb-Schule und Wilhelm-Hauff-Schule auf dem Sportgelände der Ludwig-Schwamb-Schule statt.

Das Fußballturnier wird von vier Fördervereinen der Schulen organisiert und finanziert.

„Circus Waldoni“ stellt neues Varieté-Programm vor „Maska Magika“

EBERSTADT (ng). Der beliebte Kinder- und Jugend-Zirkus „Circus Waldoni“ öffnet seine Manege für seine Sommer-Aufführungen vom 7.-10. Juni an seinem neuen Heimat-Standort in der Grenzallee in Darmstadt-Eberstadt. Das Varieté-Programm trägt den Titel „Maska Magika“. Die Zuschauer erleben mit, wie ein Junge mit Hilfe einer magischen Maske in das mittelalterliche Venedig reist. Dort findet ein Gauklerfest statt, bei dem sich der junge Mann aus der Zukunft in ein Mädchen aus der Gauklertruppe verliebt und sie mit in die Gegenwart nimmt. Rund 30 Akrobatinnen und Akrobalen des „Circus Waldoni“ zwischen vierzehn und dreißigjährigen Jahren haben gemeinsam mit ihren Trainern das Programm kreiert und mit Profi-Akrobalen sowie erfahrenen Zirkuspädagogen gestaltet und einstudiert. Mit anspruchsvollen Darbietungen – Luftakrobatik am Tuch und am Trapez, Jonglage, Einrad, Diabolo, Akrobatik und Tanz – sorgen die jungen Zirkus-Akteure für jede Menge atemberaubende Spannung und Unterhaltung.

Waldoni“ seine sozial orientierten Projekte. Dazu zählen die Zirkusgruppen in Eberstadt-Süd, ein sozialer Brennpunkt, und die Kunstwerkstatt im „CreaTivHof Grenzallee“ ebenfalls in Eberstadt-Süd (Grenzallee 4-6). Das Areal, auf dem das Zelt des „Circus Waldoni“ jetzt seinen festen

gendlichen gestaltet und öffentlich aufgeführt, sondern auch sozial orientierte Projekte erfolgreich realisiert. „Circus Waldoni“ unterstützt mit seinen kompetenten Pädagogen, Akrobatik-Spezialisten, Sozialarbeitern und Künstlern Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihres Po-

Waldoni“ seine sozial orientierten Projekte. Dazu zählen die Zirkusgruppen in Eberstadt-Süd, ein sozialer Brennpunkt, und die Kunstwerkstatt im „CreaTivHof Grenzallee“ ebenfalls in Eberstadt-Süd (Grenzallee 4-6). Das Areal, auf dem das Zelt des „Circus Waldoni“ jetzt seinen festen

ten des „Circus Projekt Waldoni e.V.“, mit Krediten sowie mit Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln.

Der „CreaTiv-Hof Grenzallee“ ist ein von der Stadt Darmstadt gefördertes Begegnungs- und Aktivitäten-Zentrum für Kinder und Jugendliche. Neben Waldoni haben sich hier verschiedene Träger zu einem gemeinsamen Konzept zusammengeschlossen. Neben seinen Zirkus-Workshops, Zirkus-Schnupperkursen und Zirkus-Freizeiten organisiert und gestaltet „Circus Waldoni“ auch internationale Veranstaltungen im gesamten Bereich der Erlebnispädagogik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und vermittelt vielseitige und bewegende Erlebnisse „rund um Kunst und Kultur“.

Weitere Informationen unter www.waldoni.de. Die Waldoni-Zirkusgruppen, alle Freizeiten, Ferienkurse und Workshops finanzieren sich durch Teilnehmerbeiträge. Doch die sozial orientierten Projekte bedürfen einer Finanzierung von außen. Da im Herbst 2007 die Finanzierung durch Aktion Mensch und anderen Stiftungen ausläuft, ist der Fortbestand dieser Projekte auf Unterstützung angewiesen. Der Antrag bei der Stadt Darmstadt auf eine finanzielle Unterstützung ist gestellt, ebenso werden weiterhin Stiftungen angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Eine weitere notwendige Säule der Finanzierung sind private Spender und Sponsoren. Spenden können auf das Konto 8219000 bei der Volksbank Darmstadt, BLZ 50890000 eingezahlt werden, dafür werden selbstverständlich Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Premiere am 7. Juni um 20 Uhr. Weitere Aufführungen am 8. und 9. Juni jeweils um 20 Uhr. Abschlussvorführung am 10. Juni um 16 Uhr.



CDU: Stadtteilbahnhöfe aufwerten Antrag angenommen

EBERSTADT (hf). „Hoffentlich hilft's was“, so Ludwig Achenbach, stellvertretender baupolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, nachdem deren Antrag zur Verbesserung der Stadtteilbahnhöfe im Bauausschuss angenommen wurde. Darin war enthalten, der Magistrat solle sich bei allen zuständigen Stellen dafür einsetzen, daß die Infrastruktur Gleise, die Schaffung von Einstiegshilfen und die Bereitstellung von Parkplätzen im Umfeld des Bahnhofs für Pendler. Mittel sollten im Haushalt zur Verfügung gestellt werden, um den Ausbau von Seiten der Stadt Darmstadt zu unterstützen. Vorausgegangen war ein Beschluß der DADINA-Verbandsversammlung vom 8. März 2007, die dem Antrag gescheitert, Mittel zur Verbesserung des Umfeldes einzuplanen, und zwar bei der Haushaltsstelle, die gemeinsam für alle Stadtteilbahnhöfe gilt. So ist es beispielsweise am Bahnhof in Eberstadt Senioren, Menschen mit Behinderungen und Familien mit Kinderwagen kaum möglich, den Bahnsteig zu erreichen, geschweige denn, alleine den Zug



IN TEILWEISE SEHR MARODEM ZUSTAND seien die Stadtteilbahnhöfe, meint die Darmstädter CDU-Stadtverordnetenfraktion. Bei einem Lokaltermin anläßlich eines Kommunalpolitischen Rundgangs überzeugte man sich am 4. Mai vor Ort. Wolfgang Franz, Eberstädter CDU-Vorsitzender (Mitte) begrüßt am Eberstädter Bahnhof neben einigen Eberstädter Bürgern auch den Bundestagsabgeordneten Andreas Storm, den Stadtverordneten Lutz Achenbach (r.) sowie den Eberstädter Bezirksverwalter Achim Pfeffer (l.) (Zum Bericht) (Bild: rh)

im und um die Stadtteilbahnhöfe in Eberstadt und Darmstadt-Süd saniert wird. Hierzu gehören sowohl die Erreichbarkeit der Stadtteilbahnhöfe Eberstadt und Darmstadt-Süd für die breite Bevölkerung nutzbar zu machen – und zwar vor dem Hintergrund der Reaktivierung der Bahnstrecke Darmstadt Hbf – Pfungstadt. „Die Stadtteilbahnhöfe sind zum Teil in einem sehr maroden Zustand. Daneben ist die Erreichbarkeit der Bahngleise bzw. der Einstieg in die Züge für ältere Personen, Personen mit Behinderungen sowie Familien mit Kinderwagen nicht gewährleistet“, so in der Begründung der Christdemokraten.

Der Eberstädter CDU-Stadtverordnete Ulrich Dächert erläutert die Hintergründe: „Schon seit längerem bemüht sich die Darmstädter CDU-Stadtverordnetenfraktion, die Stadtteilbahnhöfe, die teilweise in erbärmlichen Zustand sind, aufzuwerten. Zuletzt war sie im Rahmen der Haushaltverhandlungen 2007 mit

zu besteigen. Daneben ist die Ausleuchtung, die Beschilderung und die Parkplatzsituation mangelhaft. Der ÖPNV kann aber nur als senioren- und familienfreundlich gelten, wenn er für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar ist“. Die Koalition stimmte dem Antrag der CDU mit folgenden Ergänzungen zu: Sie stelle den Wortlaut der Kritik an der DB zum Zustand der Bahnhöfe voran, wie sie im Beschluß der DADINA-Verbandsversammlung geäußert wurde. Die Höhe der notwendigen Mittel für eventuelle Komplementärfinanzierungen sollte geklärt und andere Stadtteilbahnhöfe wie der Nordbahnhof miteinbezogen werden. Diese Änderungen übernahm die CDU und so konnte der Antrag gemeinsam beschlossen werden. „Wir werden den Fortgang sehr genau verfolgen“, so Ludwig Achenbach.

Der „Circus Waldoni, Verein für Circus- und Erlebnispädagogik“, ist ein in Deutschland einzigartiges Projekt. Hier werden nicht nur bemerkenswerte Zirkus-Programme mit Kindern und Ju-

Der Eintrittspreis beträgt 14 Euro für Erwachsene, ermäßigt acht Euro. (Kartenvorverkauf unter Telefon 06257/938965 oder info@waldoni.de sowie in den Filialen der Backstube Schwind in Bessunger, Eberstadt und Seeheim).

Der „Circus Waldoni, Verein für Circus- und Erlebnispädagogik“, ist ein in Deutschland einzigartiges Projekt. Hier werden nicht nur bemerkenswerte Zirkus-Programme mit Kindern und Ju-

Wir wissen, was abgeht, Sie wissen, was drinsteht!

LOKALANZEIGER

Rheinheissische Weinprinzessin besucht Eberstadt

EBERSTADT (hf). Anläßlich der Weinübergabe des von der Eberstädter Familie Hans Bauer gespendete Fuder Wein an den Eberstädter Bürgerverein (wir berichteten) wird die Rheinheissische Weinprinzessin Nicole Barth in Eberstadt erwartet. Die Veranstaltung findet statt am 26. Mai um 18 Uhr in der Gelbeschen Schmiede. Der Odlie-Express sorgt für die musikalische Unterhaltung. Der Bürgerverein lädt hierzu herzlich ein.

tenzial. Das Vertrauen der jungen Menschen in die eigenen Fähigkeiten wird gestärkt, Kraft, Kreativität und Emotionen finden einen vielfältigen, positiven Ausdruck.

Mit dem Überschuß aus den Vorstellungen finanziert „Circus

Platz hat, ist ein ehemaliges Gelände der Bundeswehr mit Gebäuden und großen Freiflächen. Zur Zeit werden die Gebäude alle renoviert und für ihre neue Nutzung umgebaut. Das gelingt mit finanzieller Hilfe von Sponsoren und Spendern, mit Eigenmit-



ABSCHIED nahmen Hunderte von Trauergästen am 5. Mai von Waltraud Reichardt auf dem Friedhof in Erzhäuser. Die ChefIn des Eberstädter Unternehmens in der Zerninstraße war am 28. April im Alter von 57 Jahren durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommen. (Bild: rh)



DURCHBLICK. Alev Sönmez aus Bessungen freut sich über ihr erstes Teleskop. Mitglieder der Darmstädter Arbeitsgemeinschaft Astronomie und Weltraumtechnik e.V. (AAW Darmstadt) schenken ihr neu in den Verein eingetretenen junge Sternensucherin ein astronomisches Linsenfernrohr aus dem privaten Fundus von Vorstandsmitglied Dr. Andreas Kunze. Ein Blick auf die Kraterlandschaft des Mondes zeigte, daß es prima funktioniert. Die AAW freut sich über wissensdurstigen Nachwuchs. Nähere Informationen zur Arbeitsgemeinschaft sind auf der Internetseite unter <http://www.aaw-darmstadt.de> zu finden. (Bild: AAW)

TG 07: Vorstand wieder komplett

EBERSTADT (hf). Rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum der TG 07 Eberstadt konnten die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am 20.4. ihren Vorstand wieder komplettieren. Gerd Momberger, der bislang 2. Vorsitzende, wurde einstimmig in den seit mehr als einem Jahr vakanten Posten des 1. Vorsitzenden gewählt. Brigitte Pfeffer (1. Schriftführerin) und Ursula Ludwig-Mertin (1. Rechnerin) vervollständigen das Trio des Geschäftsführenden Vorstandes. Die anwesenden Mitglieder verabschiedeten nach 30 Jahren Vorstandsarbeit die 2. Rechnerin Gisela Wernersbach in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Nachfolger wurde Peter Wesp. Weitere Vorstandsmitglieder: Nicole Stebner (2. Schriftführerin), Cäcilia Glück-Macholdt (Sportauschußvorsitzende), Birgit Wesp (Pressewartin), Bernd Bürner, (Bauauschußvorsitzender), Silke Sieber (Jugendwartin), Manfred Steinbrecher (Gerätewart).

Alles in allem zeugten die zufriedenstellenden Berichte über den zum Ende letzten Jahres 1233 Mitglieder starken Verein, trotz Personalengpässen und Abwicklung zweier großer Sanierungsprojekte, von ordentlicher und sachgemäßer Vereinsführung. Die beantragte Entlastung des Vorstandes war deshalb eine Formsache. Der Programmablauf des Jubiläumjahres war einer der wichtigen Punkte, die es abzuhandeln galt. Dieser wurde von Brigitte Pfeffer den Mitgliedern ausführlich dargestellt. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Elise Eckhardt, Edith Rupprecht und Günther Gafner, Peter Bonin für 40 Jahre Vereinstreue sowie Fritz Klotz, Wilfriede Kurtz, Silke Sieber, Vreni und Erich Stebner für 25 Jahre Mitgliedschaft. Ein besonderer Dank galt Gisela Wernersbach für 30 Jahre engagierte und vorbildliche Vereinsarbeit.

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Rapp's Apfelsaft klar o. naturtrüb
6x 1 l zzgl. Pfand 11 = 0,99 €
€ 5,55

Bad Vilbeler UrQuelle
12x 1 l PET zzgl. Pfand 11 = 0,50 €
€ 5,99

Meister Pils oder Export
20x 0,5 l zzgl. Pfand 11 = 1,20 €
€ 11,95

ZUGABE 2 Fl. gratis!

Unser aktuelles Angebot vom 18.5.-1.6.2007 - Preise nur gültig im Abholmarkt

Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/5359

DÄCHERI GmBH
Holzbauelemente

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZSTRÄHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 Da-Eberstadt
Telefon: 06151-954953 · Fax: 954952
eMail: info@holzbauelemente.de

Sichtbarer Baufortschritt an der „Felsnase“



KONTUREN nimmt der neue Straßenverlauf der B 426 zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt an. Die neue Brücke über die Modau steht, schon kann man ahnen, wo es hier ab Juli langgehen wird (Bild oben). Bis dahin müssen sich Auto- und Motorfahrer jedoch noch ein wenig gedulden. Vor allem im Berufsverkehr kommt es an der Baustelle zu langen Staus. Und auch dieses Wochenende ist die Strecke von Freitag- bis Sonntagabend (18.-20.5.) komplett gesperrt. (Bilder: rh)

Versetzungsendspurt!

Jetzt 50,- Euro sparen!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motiviert und erfahrene Nachhilfelehrerinnen

0800 / 19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Ober-Ramstadt • Hammergraben 7 •
über SparKassette Darmstadt • 06154 19 4 18
Pfingststadt • Eisenstraße 10a, 34-36 •
ruben Handy-Shop im Hof • 06157 7 19 4 18

Schülerhilfe!

Projekt in Gambia/Westafrika bei Naturfreunden vorgestellt

EBERSTADT (hf). Die Veranstaltung „Besuche in Gambia“ der Naturfreunde, OG Darmstadt-Eberstadt, fand großes Interesse. Robert Florig, 1. Vorsitzender, konnte am 7.5. im „Haus der Vereine“ über 50 Besucher begrüßen. Zwei Reiseberichte standen im Mittelpunkt der Veranstaltung: Volkmar Heusel (Mörkel-Waldorf) gab mit 100 Diabildern einen Einblick ins Leben eines Kindergarten-Projektes in einem der ärmsten Länder dieser Erde – in Gambia/Westafrika. „Wir sind als Paten vor Ort gewesen und konnten uns überzeugen, daß es sich lohnt Hilfe für die Kinder dort zu leisten. Die Menschen brauchen keine High-Tech-Geräte, sondern Unterstützung, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten“, ist sich Heusel sicher.

Klaus Bischoff, (Seeheim-Jugendheim), erst vor wenigen Tagen von einem Besuch aus Afrika zurück, zeigte eine 38-minütige DVD von der Eröffnung einer Dental-Station im „Kindergarten Wattenscheid“ in der Stadt Kabaffa.

„Bereits 2004 wurde mit Hilfe von 31 Paten aus Südhessen eine Solaranlage installiert um die gespendeten Computer mit Strom zu versorgen. Seitdem sind wir durchs Internet mit dem KIGA verbunden“, berichtet Bischoff. „Jetzt konnten wir die teils ersteigerte Einrichtung und von hiesigen Zahnärzten erbettelten Geräte dort für die Dental-Station aufstellen und der Öffentlichkeit vorstellen“. Durch einseitige Ernährung sind die Kinderzähne in schlechtem Zustand; hier müsse dringend gegengesteuert werden, hieß es. In Gambia gibt es 13

SOMMER SAISON
AB 1. MAI

Tel. 0 61 54 / 8 25 82
www.kleinbauelemente.de

Heiss-Asphalt-Estrich

Fachbetrieb
19 WHG

für Wohnungsbau – Flachdach Kellerdecke – Hof – Terrasse Balkon – Garage – Keller ...

- nach 3 Stunden begehbar
- wärme- und trittschalldämmend

Asphaltbau Bürstadt GmbH
68642 Bürstadt · Zum Mühlgraben 22
Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 7 50 13
Geme erdellen wir Ihnen ein unvergleichliches Angebot

www.asphaltbau-buerstadt.de
06206 75011

Traisaer Grenzgang

MÜHLTAL (GdeM). Der traditionelle Grenzgang im Mühlthaler Ortsteil Traisa findet in diesem Jahr am 20. Mai statt. Start ist um 11.30 Uhr am Speckbrünnchen in der Ortsmitte. Gewandert wird über Ludwigstraße, Ebing, Bahnhof, Wasserweg, Kaiserberg bis zur Otto-Krämer-Grillhütte. Angeführt werden die Teilnehmer von der Ortsvorsteherin Chris Krämer, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel, Bürgermeister Gernot Runtsch, dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins Walter Göbel sowie dem Ersten Beigeordneten Robert Bender. Bei der Schlußrast am „Schwarzen Stock“ werden den Wanderern Erbsensuppe, Wurst, Brötchen und Getränke angeboten. Analog aller anderen Grenzgänge werden auch hier 3 Euro für Essen und ein Getränk erhoben.

Blutspende

MÜHLTAL (ng). Jeder von uns kann ganz plötzlich in die Situation kommen, Blut zu benötigen. Bitte unterstützen Sie daher das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bei seiner nächsten Blutspendeaktion. Am 31. Mai von 17-20 Uhr besteht im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach die Möglichkeit, Blut zu spenden. Info-Hotline 0800/1194911.



40 Jungen und Mädchen feierten Erstkommunion in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Ein großer Tag für 40 Kinder aus Eberstadt und Nieder-Beerbach: Am 22. April feierten die Neunjährigen in St. Georg und am 29. April Jungmädchen und Mädchen aus St. Josef Erstkommunion. Die Erstkommunion gehört zusammen mit der Taufe und der Firmung zu den Initiationsriten, also zu den Sakramenten, die einen Menschen in die katholische Kirche eingliedern. Sie ist kein eigenes Sakrament sondern die besonders feierliche erste Spendung des Sakraments der Eucharistie. Die Kommunionkinder von St. Josef waren Carolin Adam, Helene Bader, Luna Berg, Anton Bohling, Toni Brkic, Simon Büttner, Marcello Campitelli, Franziska Faustmann, Selina Fischer, Lucie Franz, Carla Geib, Niels Gensmer, Ena-Sophie Herkert, Anna

Sophia Kocher, Sarah Leining, Friedrich Lenhart, Marvin Leskow, Mareike Maier, Melanie Müller, Joshua Oudendijk, Sandro Gil Peters, Celine Pfltzner, Marie Rupprecht, Paul Schebek, Lucas Schiem, Sophie Slade, Dominik Sösemann, Alissia Weishaupt und Simon Wolber. In St. Georg feierten Erstkommunion: Michelle Babich, Rosalinda Barberio, Julian de Jonge, Tanisha Marshall, Ramon Martin-Thiel, Jonathan Mikoteit, Nadine Rapp, Giuliana Savino, Madlen Schmidt, Pascal Schmuck und Tamara Wicht.

H. WINDECK
Containerdienst

An der Flachsstraße 7a
64367 Mühlthal
Telefon 06151/148558
Telefax 06151/141301

Wohn(t)räume gestalten... mit Gardinen & Stoffen

Egal welche Stilrichtung Sie bevorzugen, wir beraten Sie individuell vor Ort.

Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/544 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/54 801
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

STRAUB GmBH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 94490
Telefax (061 51) 944916

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe
Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns in Darmstadt-Eberstadt im Einkaufszentrum Thüringer Straße. Besuchen Sie uns in unseren neuen Büroräumen und lassen Sie sich zu allen Fragen rund um die Pflege beraten!

Unser Büro ist für Sie geöffnet:

Mo.-Do. 8.30-15.00 Uhr · Fr. 8.30-12.30 Uhr
Oder rufen Sie uns an: Tel. 0 61 51- 501 400
www.pflegedienst-hessen-sued.de

PAPAROSSO PIZZA PASTA SALAT SCHNITZEL
Heidelberger Str. 96a · Darmstadt
Tel. 13 64 275 Lieferservice 15 47 15

Biergarten geöffnet!
PIZZA ALL YOU CAN EAT!
ÜBER 100 VERSCHIEDENE PIZZEN
NUR 5,90€
ALLE GERICHTE ZUM ABHOLEN NUR 5 €
TEL. 13 64 275 & 15 47 15

Gutscheine
2 für 1 zwei essen, einer zahlt!
Vorlage dieses Gutscheins erhalten zwei Personen das komplette Buffet zum Preis von einem dieser Feste.
Bitte bei Bestellung vorzeigen!

FAMILIÄRES

Wir trauern um unseren guten Freund
GOTTLIEB FISCHLEIN
Sein Name und sein Wirken war jahrzehntlang untrennbar mit unserer Ziegelbuschfestsnacht verbunden.
Sein immer freundliches und humorvolles Wesen wird uns fehlen.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Darmstädter Carneval Club
Der Vorstand

BUCHBESPRECHUNG

Die Darmstädter Kommunalpolitik seit 1945

DARMSTADT (dos). „Die Darmstädter Kommunalpolitik seit 1945“ heißt der soeben erschienene Band 91 der „Darmstädter Schriften“. Am 4. Mai wurde das Buch im Justus-Liebig-Haus einem großen Kreis von Interessierten, unter anderem auch von zahlreichen Kommunalpolitikern – im Dienst und außer Dienst – vorgestellt.
Das Buch ist eine sehr interessante und gelungene Lektüre für alle lokalpolitisch Interessierten und die, die es noch werden wollen. Das 246 Seiten starke Werk ist durchaus leicht zu lesen und begreifbar. Wer beispielsweise nicht genau weiß, was ein Magistrat ist, oder welche Aufgaben eigentlich ein Bürgermeister hat, kann dies ab sofort für erschwingliche 9,90 Euro erfahren. Das Buch ist aber auch ein Nachschlagewerk über die seit 1945 in Darmstadt lokalpolitisch tätigen Persönlichkeiten und daher besonders interessant für alle, die sich selbst politisch engagieren wollen oder bereits engagiert haben. Autor Roland Dotzert, Magistratsdirektor im Darmstädter Rathaus und Leiter des Hauptamtes weiß, wovon er schreibt. Denn er ist selbst seit 44 Jahren für die Stadt tätig. So findet sich in dem Werk auch das eine oder andere Bild aus dem privaten Fotoalbum Dotzerts. Als „Spiegelbild des kommunalpolitischen Stadtgeschehens“ bezeichnete Oberbürgermeister Walter Hoffmann (SPD) den Band bei der Buchvorstellung. „Das Buch ist ein Stück Zeitgeschichte“ sagte er, „Es geht um

Menschen, Weichenstellungen, Stadtgeschichte und Persönlichkeiten.“ Zusammenfassend meinte Hoffmann: „Es ‚menschelt‘ in diesem Buch!“
Auf die vom Stadtarchivar Peter Engels gestellte Frage nach den Beweggründen für das Buch antwortete der Autor schmunzelnd, daß Engels selbst ihn dazu gebracht habe. Beide haben, zusammen mit Anke Leonhardt, im vergangenen Jahr das „Stadtlexikon Darmstadt“ herausgegeben. Engels ist auch der Autor des Kapitels „Abriss der Darmstädter Verwaltungsgeschichte“ in Dotzerts neu erschienenem Buch. Zum Abschluß der Buchvorstellung fragte Engels nach eventuellen, neuen Buchprojekten und machte Titel-Vorschläge. „Nichts Neues im Magistrat“ fiel ihm ein

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht.

und „Mein Oberbürgermeister und ich“. Und tatsächlich, Roland Dotzert hat für die Zukunft noch Interessantes zu bieten. Ein Wörterbuch „Heinerdeutsch/Hochdeutsch“ schwebt ihm vor. Na denn, dann könnten den Datterich sicher auch alle Nicht-Darmstädter verstehen!
„Die Darmstädter Kommunalpolitik seit 1945“, erhältlich im Buchhandel, ISBN 978 3 87390 224 4.

Ein „Spiegelbild des kommunalpolitischen Stadtgeschehens“



STRAHLEMÄNNER. Zur Buchvorstellung traf man sich am 4. Mai im Justus-Liebig-Haus. Im 91. Band „Darmstädter Schriftreihe“ sind Namen, Daten und Fakten über „Die Darmstädter Kommunalpolitik seit 1945“ lesenswert niedergeschrieben. Autor des 246 Seiten starken Buches ist Hauptamtsleiter-Roland Dotzert (3.v.l.), ein Kapitel steuerte der Leiter des Stadtschreibers, Peter Engels (1.) bei. Passend zum Titel des Bandes fanden sich bei der Buchvorstellung natürlich auch zahlreiche Darmstädter Lokalpolitiker ein. Auf unserem rh-Bild v.l.: Oberbürgermeister Walter Hoffmann, Alt-Bürgermeister Horst Knechtel, die ehemaligen Stadtverordnetenvorsteher Gerhard O. Pfeffermann und Kurt Weidmann sowie Alt-Oberbürgermeister Günther Metzger. (Zum Bericht)

ART OF EDEN
Kunst und Design im Botanischen Garten Schnitzpahnstraße 5 Darmstadt

Erleben Sie eine Inszenierung von Kunst und Natur im Botanischen Garten der TU-Darmstadt.
Über 30 KünstlerInnen präsentieren Unikate für Garten und Landschaft in einmaligem Ambiente.

2./3. Juni 2007
10.00 - 19.00 Uhr

Erwachsene: 5,- €
Kinder: frei

www.artofeden.de

Erster Zeuge im Blechschmitt-Prozess vernommen
ProRegio-Geschäftsordnung „aufgetaucht“

DARMSTADT (mow). Das Verfahren gegen den ehemaligen ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt wurde am 7. und 14. Mai fortgesetzt. Die Staatsanwaltschaft wirft Blechschmitt die Veruntreuung von

Dotzert berichtete dem Gericht, daß es im August und September 2005 für Oberbürgermeister Walter Hoffmann die ersten Hinweise auf Unregelmäßigkeiten bei ProRegio gab. Eine Mitarbeiterin und ein Vorstandsmitglied

sagte Dotzert, sowie, daß mit bis zu 20.000 Euro aus Sicht der Revision zuviel Geld in der Handkasse gewesen sei. Da aber noch vermutet wurde, daß es zu Unklarheiten und Problemen im Geschäftsgebaren ge-

operationsvertrag mit ProRegio, was Dotzert mit der einjährigen Kündigungsfrist begründete. „Es geht nicht darum, ProRegio zu zerschlagen, sondern neu aufzustellen“, erklärte der ehemalige kommissarische Geschäftsführer. Schließlich wurde – wegen der aus Sicht der Stadt „zahlreichen Vorwürfe“ – Michael Blechschmitt am 18. Januar 2006 von der Geschäftsführung entbunden.
Roland Dotzert hielt die Sportförderung von ProRegio für rechtswidrig. „Sie finden in der Satzung nicht den Begriff Sport.“ Rechtsanwalt Sauer widersprach, da es einen Arbeitskreis Sport gegeben habe und zudem der Vereinszweck sehr offen formuliert gewesen sei. Zudem sei der Vorstand immer über das Sponsoring der TG Bessungen informiert gewesen.
Die Überraschung zum Verhandlungsende am 7. Mai war eine ProRegio-Geschäftsordnung, die Roland Dotzert präsentierte. Denn bislang war Stand der Dinge, daß es diese nicht gab, und der ProRegio-Vorstand diese auch nicht für nötig hielt, weil es ja so gut laufe. Blechschmitt und sein Rechtsanwalt Eckart Sauer hatten stets damit die weitreichende Vollmacht des Geschäftsführers begründet.
Der Inhalt dieser Geschäftsordnung wurde am 14. Mai aufgeklärt. In sieben von zwölf Punkten kläre sie das Binnengehabe der beiden Geschäftsführer, die ProRegio zu Beginn noch hatte. „Inhaltlich gibt die Geschäftsordnung nichts her“, sagte Rechtsanwalt Sauer. Und auch das Gericht verfolgte den Punkt nicht weiter.
Nachdem Roland Dotzert im Januar 2006 die Geschäftsführung übernommen hatte, ließ er Kontostände und Struktur der Marketingagentur erfassen. „Die Kon-

ten vom ProRegio waren zum 31.12.2005 leer“, berichtete er dem Gericht, und „das Ticketshopkonto war auf Null gestellt“. Er bezweifelte, daß der städtische Zuschuß für ProRegio über Juni 2006 hinaus ausgereicht hätte. Dotzert schien mit verschiedenen ProRegio-Projekte nicht einverstanden gewesen zu sein. „Ich behaupte, wenn ich Geschäftsführung mache, daß ich auch ein Konzept aufstelle“, kritisierte Dotzert indirekt die Projekte. Die Gerichtsverhandlung verzettelte sich so mehrfach in Details, wie über den Sinn einer Videoleinwand zur damaligen Fußball-Weltmeisterschaft oder ein Musikkonzert, die aber nichts mit dem Untreuevorwurf zu tun hatten.
Weiterhin war Roland Dotzert auf „Merkwürdigkeiten“ in der Geschäftsführung gestoßen wie die auffallend gut gefüllte Handkasse. „Da reichen 1000 Euro locker“, behauptete Roland Dotzert; er habe in seiner Zeit als kommissarischer Geschäftsführer die Handkasse nie gebraucht. „Es verschleißt sich mir völlig, wie eine Handkasse über Monate mit 20.000 Euro geführt werden kann“, sagte er, auch mit dem Blick auf mögliche Steuerhinterziehung durch Bargeldverkehr.
„Da wurden auf einen Schlag 38.000 Euro ausbezahlt“, berichtete hingegen Michael Blechschmitt aus der Praxis, die er mit durchreisenden Künstlern oder Zirkusbetrieben erlebt hatte. Die hätten die Einnahmen aus dem ProRegio-Ticketverkauf immer in bar ausbezahlt haben wollen. Die nächste Verhandlungstermin ist am 21. Mai um 9.10 Uhr im Amtsgericht am Mathildenplatz anberaumt. Voraussichtlich wird an diesem Tag Oberbürgermeister Walter Hoffmann als Zeuge befragt.



AUSLAUFMODELL. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihre Marketinggesellschaft „ProRegio“ haben im Jahr 2006 ihren Kooperationsvertrag aufgelöst, um das Stadtmarketing neu aufzustellen. Dennoch fährt der „Geist“ der seit dem Juli letzten Jahres zerschlagenen Gesellschaft noch immer durch die Stadt – täglich zwischen Eberstadt und Arheilgen. Noch deutlich erkennbar sind der Slogan „immer eine Idee besser“ und das Logo am oberen Dachrand der „Schnellen 6“. Neugierigen zum Prozess gegen den ehemaligen Geschäftsführer Michael Blechschmitt entnehmen Sie dem Artikel „ProRegio-Geschäftsordnung aufgetaucht“.

66.000 Euro vor (wir berichteten). Mit Roland Dotzert wurde die beiden vergangenen Verhandlungstage der erste Zeuge befragt. Dotzert ist Leiter des Hauptamtes bei der Stadt und war kommissarischer ProRegio-Geschäftsführer. Er folgte dem damals im Januar 2006 vom ProRegio-Vorstand beurlaubten Geschäftsführer Blechschmitt.

glaubten „Dinge, die bei ProRegio nicht richtig laufen“ entdeckt zu haben. Das städtische Revisionsamt überprüfte die Unterlagen, berichtete Dotzert. Das Amt kritisierte unter anderem die weitreichenden Kompetenzen für den Geschäftsführer sowie einige nicht nachvollziehbare Rechnungen. Weiterhin empfahl eine umfassende Inventur,

kommen sein könnte, wurde nach Beratung mit dem Polizeipräsidenten Anfang Dezember 2005 die Kriminalpolizei eingeschaltet, sagte der Hauptamtsleiter. Das Revisionsamt konnte offenbar nur prüfen, ob Rechnungen richtig waren, aber nicht, ob sie berechtigt waren. Am 22. Dezember 2005 kündigte die Stadt schließlich den Ko-

Kräuterwanderung mit Erika Pöschl

MÜHLTAL (GdeM). Die Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal bietet am 31. Mai um 15 Uhr eine Kräuterwanderung in Ober-Kainsbach mit Erika Pöschl an. Der genaue Treffpunkt und das Bilden von Fahrgemeinschaften ist bei der Anmeldung bei Christel Müller unter Tel. 06151-136845 zu erfahren. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person.

PERSONALIEN



LANDESEHRENBRIEF. Hedwig Darnieder erhielt am Montag (14.) aus den Händen von Oberbürgermeister Walter Hoffmann den Ehrenbrief des Landes Hessen für ihr langjähriges Engagement im Vorstand und der Frauengruppe der Siedlergemeinschaft Darmstadt Süd e.V. sowie für ihre Arbeit im Seniorentreff der Vereinigungsgemeinschaft Heimstätte e.V. Die geborene Darmstädterin wurde für ihre Verdienste im Jahr 2006 zum Ehrenvorstandsmitglied der Siedlergemeinschaft auf Lebenszeit ernannt. Hedwig Darnieder ist außerdem seit 1977 Mitglied in der SPD Heimstätten-siedlung und war jahrelang als Kassiererin im Stadttief tätig. Ferner war sie lange Jahre als Beisitzerin in die vielfältige Vorstandsarbeit mit eingebunden. Seit 1999 ist sie Ehrenvorstandsmitglied in der SPD-Heimstätten-siedlung und hilft dem Ortsverein nach wie vor bei verschiedenen Veranstaltungen. Für viele ist sie „der gute Geist“ der Heimstätten-SPD. (Bild: cb)



Sportlichkeit garantiert.
Der Honda **CIVIC**

Jetzt mit **12 Jahren Garantie***

3-Differenz-Klassifizierung
Monatliche Rate ab **€ 99,-****

Egal ob Sie sich für den flexiblen Civic 5-Türer oder das elegante Sportcoupé Civic Type S entscheiden – mit beiden Modellen sind Sie ganz vorne dabei.

AUTOHAUS AM Prinziert

Otto-Röhm-Straße 65 | Heideberger Straße 55-61 | E-Mail: info@prinziert.de
64293 Darmstadt | 64285 Darmstadt | www.prinziert.de
Telefon: 0 61 51/66757-0 | Telefon: 0 61 51/38 99-0

* Laut unseren Garantiebedingungen.
** Ein Angebot der Honda Bank GmbH, z. B. auf Basis der unveränderlichen Preisempfehlung der Honda Motor Europe (Hem) GmbH für den Honda Civic 1.4 von € 36.553,41 (Anzahlung € 4.962,22 (eig. ggü. für Diebstahl) - Laufzeit 48 Monate - effektiver Jahreszins 3,90% - Schlussrate € 8.479,00 - Fahrzeugleistung pro Jahr 15.000 km - Kraftstoffverbrauch Honda Civic 1.4 in l/100 km innerorts 7,5 - 7,5/außenorts 4,9 - 5,0/ kombiniert 5,3/CO₂-Emission 139 g/km.

Bis zu 5.000 Euro Bußgeld für Unfall-Gaffer

(ks). Bei schweren Unfällen auf der Autobahn sind sie kaum noch wegzudenken, die Gaffer, Schaulustigen oder Katastrophen-touristen. Oft behindern sie die Rettungskräfte und damit eine schnelle und effektive Hilfeleistung. Nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) kann in solchen Fällen das Katastrophenschutzgesetz angewandt werden, um diese Personen durch Androhung drastischer Maßnahmen vom Unfallort fernzuhalten. Demnach haben Katastrophenschutzbehörden, Einsatzleiter, in Eilfällen sogar auch andere Einsatzkräfte die Möglichkeit, Personen, die Rettungsarbeiten behindern, von der Unfallstelle zu verweisen. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet und die Einsatzkräfte weiter behindert, kann mit einem Bußgeld bis zu 5.000 Euro belegt werden.



HINGUCKER, gesehen bei der Automobil-Ausstellung in der Darmstädter Wilhelmstraße am vergangene Wochenende. (Bild: rh)

„Welche Reifen darf ich fahren?“: Kostenlose Auskunft vom TÜV

(hf). Die Frage „Welchen Reifen darf ich fahren?“ kann durchaus zum Problem werden. Denn seit der Einführung der EU-einheitlichen Fahrzeugpapiere zum 1. Oktober 2005 wird in der neuen Zulassungsbescheinigung, die anstelle des bisherigen Fahrzeugscheins getreten ist, nur noch eine erlaubte Reifengröße vermerkt. In den bisher verwendeten Fahrzeugpapieren wurden dagegen alle genehmigten Rad-Reifen-Kombinationen ausgewiesen. Fahrzeughalter erfahren diese wichtige Information nur noch aus dem Serienreifenkatalog des Herstellers. Oder vom TÜV Hessen: Die Auto-Experten ermitteln schnell und unkompliziert in über 60 Service-Centern auf Anfrage, welche Bereifungsvarianten zulässig sind. Und das kostenlos. Für die aktuellen Modellpaletten eigener Marken haben die TÜV-Experten die zugelassenen Reifengrößen ermittelt und unter www.tuev-hessen.de zum kostenlosen Download bereitgestellt. Die Teilekataloge werden vierteljährlich durch den TÜV Hessen aktualisiert und beinhalten auch Einschränkungen – die Angabe, ob das Reifenmodell für Schneeketten zugelassen ist. Auch das sogenannte Certificate of Conformity (COC-Papier) gibt Auskunft zu allen freigegebenen Rad-Reifenpaarungen. Seit Juni 2004 wird das Dokument, das alle für die Zulassung eines Fahrzeugs erforderlichen Daten enthält, bei der Auslieferung von Neuwagen mitgegeben. Wer einen Gebrauchtwagen erwirbt, sollte sich die EU-Typgenehmigungsunterlagen vom Vorutzer aushändigen lassen. Wer ein älteres Fahrzeug ummeldet oder zulässt, sollte sich von der Zulassungsstelle die ungültig gestempelten, alten Papiere geben lassen und davon eine Kopie machen.

Route der Linie H hat sich in der Heimstättensiedlung bewährt

DARMSTADT (hf). Die SPD Heimstätte begrüßt die Entscheidung des Magistrats der Stadt Darmstadt, die seit Ende 2005 zur Probe eingeführte Linienführung der Buslinie H als sogenannte „erweiterte Schleifenfahrt“ mit Endhaltestelle an der Anne-Frank-Straße im Neubaugebiet Ernst-Ludwig-Park nun als dauerhafte Linienführung festzulegen. Die geänderte Streckenführung mit der Anbindung des neuen Wohngebietes Ernst-Ludwig-Park war Ende 2005 für ein Jahr auf Probe eingeführt worden. Als eine Konsequenz des Probebetriebes war die Verlegung der Haltestelle „Fünfkirchner Straße“ in den Heimstättensiedlung erforderlich geworden, was zu Beschwerden und Klagen von betroffenen Anwohnern geführt hatte. (wir berichteten). Daraufhin hatte das Verwaltungsgericht Darmstadt ein Mediationsverfahren veranlaßt, mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung für alle Beteiligten zu finden. „Die nun festgelegte Linienführung ist ein guter Kompromiß und vor allem für die Anwohner des Ernst-Ludwig-Parks ein großer Gewinn“, so die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Heimstätte, Rita Beller, zur Entscheidung des Magistrats. „Mit der Anbindung des Ernst-Ludwig-Parks an das ÖPNV-Netz ist nun auch der jüngste Teil der Heimstättensiedlung bequem und ohne PKW zu erreichen. Positiv sei außerdem zu werten, so Beller weiter, daß das vom Verwaltungsgericht Darmstadt angeordnete Mediationsverfahren bezüglich der Verlegung der Haltestelle Fünfkirchner Straße in den Heimstättensiedlung sehr gut angenommen werde. Mit der Fertigstellung des Wohngebietes sei mit einem weiteren Fahrgastzuwachs zu rechnen. Die Entscheidung des Magistrats für diese Linienführung und die gute Akzeptanz der neuen Haltestelle im Ernst-Ludwig-Park sei auch das Ergebnis einer erfolgreichen sozialdemokratischen Verkehrs- und Umweltpolitik in Darmstadt, die sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientiere und auch pragmatische Lösungen suche, so Rita Beller abschließend.

Helfen ist unsere Aufgabe...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsshelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

Business-Herrenhemd „Casa Moda“, weiß, Lang- oder Kurzarm, inklusive zweifarbigem Stick auf linkem Kragen **36,50 €**

Krawatte, reine Seide, blau mit Diagonalstreifen, inklusive einfarbigem Logo-Aufdruck **24,50 €**

Damen-Bluse „Casa Moda“, (nicht abgebildet) weiß, Lang- oder Kurzarm, inklusive zweifarbigem Stick auf der Vorderseite **30,50 €**

Halstuch, (nicht abgebildet) reine Seide, blau, Diagonalstreifen, inklusive einfarbigem Logo-Aufdruck **20,50 €**

Poloshirt „Basic“, verschiedene Farben, inklusive ein- oder zweifarbigem Stick auf der Vorderseite **16,50 €**

Cap, verschiedene Farben, inklusive ein- oder zweifarbigem Stick vorne oder seitlich **7,50 €**

1225 JAHRE EBERSADT 782-2007

Alle Jubiläums-Artikel sind exklusiv erhältlich im **Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1, 64297 DA-Eberstadt, Telefon 0 61 51/88 00 63, Mail ralf-hellriegel-verlag@t-online.de**

Callcenter
 Haus No. 4
 06152-83499
 haus-no-4.de • Tantra M
 Künftliche Erotikmassagen
 06152-179619 haus-no-4.de

DAUERZITZ Beste Adresse
 Saugarte ANGEBOTE
 11-27 Uhr 06151-570063

ANZEIGENNAHME
 Tel.: 069/4208 50
 Fax: 069/4208 5400

KAMPFSPORTSCHULE
JAN-IT
 Kostenloses Probetraining
 Karate • Taekwon-Do
 Kickbox • Judo
 Selbstverteidigung
 Kick-Boxen • Thai-Boxen
 Jiu-Jitsu
 Verkauf von
 Kampf-Sportartikeln
 Info und Bestellung:
 Telefon: DA/59 38 89
 Internet: www.san-ti.de
 eMail: info@san-ti.de
 Heidelberg Landstr. 237 64297 Darmstadt

www.wir-machen-drucksachen.de

KLEINANZEIGEN

Stimme Klaviere.
 ☎ 0170/4131710
 www.klavierstimmung.net

Computerhilfe & PC-Reparatur!
 Komme direkt auch Sa. und So.
 ☎ 06167/912944

Gebe Klavierunterricht.
 ☎ 0170/4131710

„Das Griesheimer Haus“
 Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
 Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
 Ralf-Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1
 64297 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 Mail: ralf.hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
 Echo Druck u. Service GmbH
 Holzhofallee 25-31
 64295 Darmstadt

Redaktion:
 Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
 Ellen Hellriegel

Bilder:
 Ralf Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
 SZV Logistik GmbH
 64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
 14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstätten-siedlung und Mühlital, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
 ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Auslieferung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
 Nachdruck vorbehalten.



Aktionstage in der Geschäftsstelle Eberstadt Lebensretter

EBERSTADT (hf). Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren in ihrem Geschäftsgebiet und der Berufsfeuerwehr Darmstadt startet die Sparkasse Darmstadt die Aktion „Rauchmelder retten Leben“. Integriert ist diese Aktion in eine geschäftsgebietsweite Kampagne zum Thema „Gebäudeversicherung“.

Versicherungen sind dazu da, die Risiken abzusichern, die ein Versicherungsnehmer nicht allein tragen will oder kann. Bei der Frage, welche Versicherungen für einen Immobilienbesitzer oder Mieter möglich, wünschenswert oder gar notwendig sind, herrscht häufig Unsicherheit, denn die Vielzahl der Risiken ist nicht auf den ersten Blick offensichtlich. Wie wichtig aber der Schutz beispielsweise gegen Elementargefahren ist, zeigte zuletzt der Orkan Kyrill im Januar 2007.

Elementarschadenereignisse wie Sturm, Hagel und Hochwasser/Überschwemmung hinterließen große Schäden. Um sich vor den finanziellen Folgen von Naturereignissen zu schützen, ist ein umfangreicher Versicherungsschutz für das Hab und Gut



SCHON GEWUSST? Rauchmelder sind laut der Hessischen Bauordnung Pflicht „in Schlafräumen und Kinderzimmern sowie Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen“. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt startete die Sparkasse Darmstadt die Aktionstage „Risiko Naturgewalten“. Auf unserem rh-Bild v.l.: Norbert Schoeneweiß, Leiter der Geschäftsstelle Eberstadt, Erich Haas und der neue Wehrführer Thorsten Buß von der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt sowie Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer. (Zum Bericht)

Wellness in Rogaska Slatina und Marienbad

DARMSTADT (ng). Die Darmstädter Reisefreunde fahren vom 8.-17.6. mit einem umfangreichen Ausflugsprogramm nach Rogaska Slatina in Slowenien. Der Kurort zählt zu den anmutigsten und bestbesuchten Kurorten Europas. Für Kinder und Eltern gibt es einen Tagesausflug am 16. Juni zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe im Sauerland. Hier steht die größte Feuertänze Europas. Aufgeführt wird „Der Ölprinz“. Ein weiterer Wellness-Ausflug geht nach Marienbad ins böhmische Bäderdreieck. Der Aufenthalt ist vom 12. bis 24. Juni. Auf dem Ausflugsprogramm stehen u.a. Karlsbad, Burg Loket, Kloster Tepl und Bamberg. Wiener Blut von Johann Strauß bei den Seefestspielen in Mörbisch am Neusiedler See heißt es vom 12. bis 17. Juli. Neben der Hauptstadt Wien stehen der Wienerwald, Kurort Baden, Gumpoldskirchen, St. Margareten, Rust, das Weltkulturerbe Wachau und die Operette Wiener Blut auf dem Ausflugsprogramm. Weitere Reiseinformationen unter den aktuellen Reisekatalog 2007 gibt es unter der Telefonnummer (0 61 51) 42 42 99 oder per Internet unter www.dpf-reisen.de

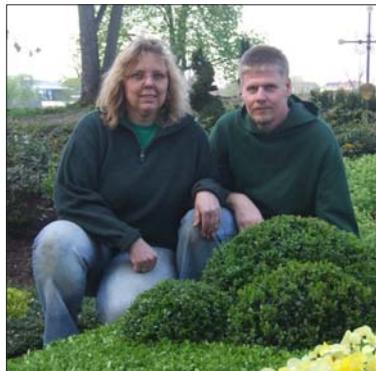
APOLLO
 Flughafentransfer,
 Kombis, Kleinbusse
 Tel. 0 61 54/63 10 93
 Taxi- und Mietwagen-
 unternehmen Avantas
 Stettiner Straße 2
 64372 Ober-Ramstadt

Darmstädter Gärtner bei der BUGA in Gera erfolgreich

DARMSTADT (ng). Bereits wenige Tage nach der Eröffnung der Bundesgartenschau (BUGA) in Gera ist die Schau für das Darm-

städter Blumenhaus Bergmann eine Erfolgsgeschichte. Inhaber Ralf Buhrmester plante und bepflanzte für den Wettbewerb

„Grabgestaltung und Denkmal“ ein zweistelliges Wahlgrab und ein Urnengrab und wurde von der Fachjury mit einer Silber- und einer Goldmedaille ausgezeichnet. „Als ich das Grabzeichen zum ersten Mal gesehen habe, fiel mir gleich die geteilte Form für das Frühlingsbeet ein“, beschreibt der Unternehmer seinen ersten Eindruck vom zugelassenen Grabzeichen für das einstellige Urnengrab. Zum schlichten Stein mit dem drei angeordneten Blöcken kombinierte der erfahrene Aussteller Laugenblume, Spindelstrauch und Efeu als Bodendecker, eine Kiefer als Rahmenbepflanzung und die ungewöhnlichen hellblauen Glockenblumen als Frühlingsbeet. Am Wettbewerb der Friedhofsgärtner beteiligten sich 70 Aussteller aus ganz Deutschland. Anfang Juni wird sich der Darmstädter wieder auf dem Weg nach Gera machen: Dann steht mit der Sommerbepflanzung die zweite Runde in insgesamt dreiteiligen Wettbewerben der Friedhofsgärtner an.



ERFOLGS-TEAM: Sandra Rohrer-Buhrmester und Ehemann Ralf Buhrmester vom Blumenhaus Bergmann in Darmstadt. Von der Bundesgartenschau in Gera brachten sie eine Gold- und eine Silbermedaille mit nach Hause. (Zum Bericht) (Bild: hf)

Brauerei Grohe hat einen neuen Sudkessel

DARMSTADT (dos/rh). Zuerst wird geschrotetes Malz mit heißem Wasser vermischt. Die so gewonnene Maische wird auf Temperaturen um 45 °C gehalten, um die Stärke aus dem Malz im Wasser zu lösen. Anschließend wird die Temperatur auf knapp über 70 °C erhöht. Jetzt entsteht vergärbare Malzzucker. Diese Vorgänge passieren in einem Sudkessel. Und weiter geht's in den Läuterbottich. Dort fließt der Sud durch den sich am Boden absetzenden Malzkuchen. Die „Würze“ wird anschließend in der Sudpfanne unter Zugabe von Hopfen gekocht. Nach dem Abkühlen kommt die Hefe dazu, der Zucker vergärt zu Alkohol und wenn dann die Sonne für sommerliches Wetter sorgt, schmeckt ein gut gekühltes „Grohe“ im gleichnamigen Biergarten im Hof der Brauerei am allerbesten. Und so soll's auch bleiben, finden Privatbrauereichef Wolfgang Koehler, der das Familienunternehmen Grohe seit 1989 führt und bei der damaligen Übernahme versicherte: es wird hier alles so bleiben, wie bisher. Grohe-Brauemeister Stefan Gocher hat den Brauereichef aber seit Jahren „dringlich gebeten“, so Koehler, den in die Jahre gekommenen Sudkessel zu erneuern. 50 Jahre lang hat der Kessel gehalten - nun mußte ein neuer her. Tief in die Tasche hat Koehler greifen müssen, um dem geneigten Grohe-Kunden auch zukünftig seinen gewohnt süffig-würzigen Gersensatz zu kredenzen. Auf 500.000 Euro belaufen sich die Gesamtkosten der sechsmonatigen Umbauphase für den 4.000 Liter fassenden Sudkessel

nebst neuem Läuterbottich, der Sudpfanne, einem Warmwasserkessel, einer Kühlanlage und der ein Kilometer langen Elektro- und Pneumatikleitungen. „Der Grohe ist ein Stück Herz in unserer Stadt, etwas ganz besonderes mit einer klaren Duftnote“, befand Oberbürgermeister Walter Hoffmann während der kleinen Feierstunde im neu hergerichteten Sudhaus. Das besondere Flair in dieser Schänke sei ein Spiegelbild der Stadt, stellte der OB weiter fest. „Wir werden hier auch zukünftig kein „Mainstream-Bier“ brauen und auch kein „Wischl-Waschibier“ sondern weiterhin das „Grohe“ mit seinem typischen, eigenen Charakter“, versprach

Wolfgang Koehler in seiner kurzen Ansprache. Und gegenüber dieser Zusage äußerte sich der Brauereichef zuversichtlich: „Wir werden uns mit der neuen Anlage rantasten, denn wir kennen den Geschmack unserer Gäste und Freunde. Und genau diese betont süffige Note werden wir auch wieder erreichen“. Und die gute Nachricht zum Schluß: teurer wird es auch nicht werden, das Grohe. Beteiligten kann man sich dennoch an den Kosten, einfach indem man beim Grohe zum Beispiel ein (oder mehrere) Helle bestellt. Und wer Hunger hat, kann dazu die ebenfalls traditionell gut schmeckende Hausmannskost genießen. Wohl bekomm's.



IN BETRIEB GENOMMEN wurde am 8.5. der neue Sudkessel der Darmstädter Brauerei Grohe. Oberbürgermeister Walter Hoffmann (r.) und „Grohe“ Geschäftsführer Wolfgang Koehler, drücken gemeinsam den Startknopf für die neue Anlage im renovierten Sudhaus. (Zum Bericht) (Bild: rh)



AM 1. MÄRZ eröffnete das Duden Institut für integrative Lerntherapie in der Ludwigstraße 1 in Darmstadt. Am 12. Mai hatten interessierte Eltern die Möglichkeit, einen Blick in die Räumlichkeiten zu werfen und sich umfassend bei den Institutsleitern Ute und Wolfgang Eisenblätter über das Angebot des Instituts zu informieren. So helfen z.B. Spiele (unser rh-Bild) dabei, Kinder für das Lernen im Fach zu motivieren. Wer den Tag der offenen Tür verpaßt hat, kann unter der Telefonnummer 06151-1538843 einen Termin für ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren.



PRIMA STIMMUNG herrschte am 5. Mai beim Pflegeteam Mobilis in Darmstadt. Inhaberin Betty Krämer und ihre Angestellten hatten zum Tag der offenen Tür eingeladen. Zahlreiche Besucher fanden sich daraufhin in der Beckstraße 75 ein. Nicht nur die Tombola, Kaffee und Kuchen und gemütlicher Plausch lockte die Gäste. Auch ein umfangreiches Informationsprogramm um Themen wie Fußpflege, Essen auf Rädern, Notrufsystem und Pflegeberatung wurde angeboten. Den Erlös des Tages möchte das Pflegeteam Mobilis dem „DemenzForum Darmstadt e.V.“ spenden. (rh)



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

18./19./23./24./25./26./30./31. 5 je 20.15h + 20./27.5. je 18h „Einmal nicht aufgepasst“

ALLGEMEINES

Stadtteillibibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
18.5. 21h Golden Gorilla, düsterer Stoner-Sludge-Sound
23.5. 21h Frischzelle, der Treff im Keller
28.5. 20.30h Darmstädter Bigband ft. Andreas Haderer

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
18./19./21./22./23./24./25./26./29./30./31.5. je 20.30h + 28.5. 19h „Schneewittchen – Ein kriminelles Märchen“

Huckebain
18./25.5. 22h Ü30-Party

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
19.5. 15.30h + 20./28.5. je 11h „Der Regenbogenfisch“
26.5. 15.30h „Lauras Stern“
27.5. 11h „Der Räuber Hotzenplotz“

Jagdhofkeller
25.5. 21h International Cajun Trio
26.5. 12h Klezmer-Abend mit Geoff Berner und Daniel Kahn & The Painted Bird

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unter Kavaliershäuser, Bessunger Str. 88, ☎ 06151/963700)
25.5. 20.30h Bessunger Jam Session

Nachbarschaftshaus DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Forstmeisterstraße 11
25.5.-29.6. (5 Fr.) 14-17h Schatzkisten bauen (8-14 J.), 15 Euro

Schloßchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
23.5. 14-17h Tanz m. Gesang u. Livemusik, Eintritt: 4 Euro
24. + 31.5. 15-17.30h Solarzepelin u. fliegende Untertasse bauen (6-12 J.), 10 Euro

KIRCHLICHES

Christopherushaus
20.5. 10h Konfirmationsgtd.
27.5. 10h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Andreaskirche
20.5. 10h Konfirmationsgtd.
27.5. 10h Familiengtd.

Ev. Freikirch. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Pauluskirche
20.5. 9.30h Konfirmationsgtd. m. Abendmahl
27.5. 10h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Petruskirche
20.5. 10h Gtd. m. Abendmahl, Konfi I

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.
(Frauenzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841
24.4.-3.7. 19.30-21.30h, Di., Kurs für Frauen m. WenDo-Erfahrung
2.5.-20.6. 16-18h Mi, Kurs für Mädchen 6-8 J., 6 Nachmittage (nicht am 16.5., 6.6.)

Klinikum-Vorträge
Hörsaal d. Inst. für Pathologie, Grafenstr. 9, je 20 Uhr
24.5. Priv. Doz. Dr. Stephan Bross „Gutartige Prostatavergrößerung – Medikamentöse und operative Therapie“
31.5. Prof. Dr. med. Christian Petermann „Moderne Behandlungsstrategien bei Dickdarmkrebs“

Maltesser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, ☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

KULTURELLES

Centralstation
19.5. 19.30h The Anoushka Shankar Project
21.5. 18h Wissenschaftstag: Den blauen Planeten im Blick, Erdbeobachtungssatelliten der ESA
25.5. 23h Schloßgrabenfest Aftershow: all time classics
26.5. 19h CentralStadion: DFB-Pokal-Finale in Berlin, 23h Schloßgrabenfest Aftershow: Back to the 90s
27.5. 23h Schloßgrabenfest Aftershow: Dreistil

Deutsch-Indische Gesellschaft
24.5. 19.30h Kennedyhaus „Zum Verständnis von Gesundheit und Krankheit ...“

Goldene Krone
19.5. 21h Nektar – Gitarrist Roye Albrighon

halbNeun Theater
18.5. 20.30h Magdeburger Zwickmühle „Niemand liebt dich – wieso ich“
19.5. 20.30h Sammy Vomacka „Ragtime, Blues und Jazz-Guitar“
25.5. 20.30h FaberhaftGuth „Papanoia – Die Leiden der jungen Väter“
26.5. 20.30h Babbity Bowster „Pop – Rock – Jazz“

Theater Moller Haus
18./19.5. je 20.30h Theater La-kritz „Der Fluch“
22.5. 20.30h Theaterlabor Darmstadt „der Kick“
25./26.5. je 20.30h Gemelli de Filippis „Ikarus/us“
Schul- bzw. Gruppenaufführungen
21./22./23.5. je 11h Theaterlabor Darmstadt „Der Kick“

KIRCHLICHES

St. Ludwig
20.5. 10h Hochamt, 19h Abendmesse

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Info-Telefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 06151/505-30



KUNST UND DESIGN. Sonnenstrahlen glitzern auf metallenen Oberflächen, Wassertropfen perlen an Granitstelen herab: Im Botanischen Garten in Darmstadt treffen zum zweiten Mal Kunst und Natur zu einem harmonischen Ganzen aufeinander. Die diesjährige „Art of Eden“ bietet 30-40 KünstlerInnen aus Deutschland und dem europäischen Umfeld eine Plattform, ihre Werke als kreative Inszenierung von anspruchsvollen gestalterischen Arbeiten in natürlicher Umgebung zu präsentieren. Die Freiluftausstellung „Art of Eden“ ist am 2. und 3. Juni jeweils von 10-19 Uhr im Botanischen Garten der TU Darmstadt, Schnittspahnstraße 5, zu besichtigen. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt. Weitere Infos zur Ausstellung und den teilnehmenden Künstlern sind auf der Homepage www.artofeden.de zu finden. (Bild: Veranstalter)

Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

Odenwaldklub Eberstadt
20.5. OWK-Jahresweg Eberstadt – Groß-Bieberau ☎ 592181
21.-26.5. Radtour entlang des Mains von Bamberg nach Aschaffenburg, ☎ 06154/5913
26.5. Sportliche 35 km-Wand-

erung des Bezirks 2 in Ernstshofen ☎ 06167/234
28.5. Knecht'sche Mühle in Eisenbach ☎ 06151/592181
7.-10.6. Durch den Odenwald vom Main zum Neckar, Infos u. Anmeldg. ☎ 06073/740655

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
20.5. 10h Konfirmationsgtd.
27.5. 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
20.5. 10h Gottesdienst, 10-11.30h Kindergtd.
27.5. 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
20.5. 11h Gottesdienst
27.5. 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft
20.5. 9.30h Messe m. Abendm.
27.5. 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. P. Canisius
20.5. 17.30h Eucharistie

Kath. Kirche St. Georg
20.5. 10.30h Eucharistie
27.5. 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
20.5. 9.30h Eucharistie + Kin-

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir können uns aus.
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

MÜHITAL

ALLGEMEINES

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
22.5. 13.30h AWO Altenclub – Halbtagsfahrt nach Miltenberg am Main mit Altstadtbesichtigung oder Schiffsrundfahrt
23.5. 14.30h Bürgerzentrum Mühlthal, AWO-Altenclubnachmittag
24.5. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal,
17h Kegeln, Chausseehaus
30.5. 14.30h Bürgerzentrum Mühlthal, AWO-Altenclubnachmittag
31.5. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt

20.5. 9.30h Schloßgartenplatz, 2. Etappe des OWK Jahreswanderweges 2007, Info-☎ 145419

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
20.5. 9.45h Gtd. m. Konfirm., 10.15h Kindergtd.
27.5. 9.45h Gottesdienst, 10.15h Kindergtd., 11h Gtd. in Waschenbach

Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R.
17h Kegeln, Chausseehaus
30.5. 14.30h Bürgerzentrum Mühlthal, AWO-Altenclubnachmittag

Kath. Pfarramt „St. Michael“
20.5. 15h Familiengtd., 16.15h Beichtgelegenheit, 17h Maiandacht

20.5. 7h Rosenkranz, 9.15h Hl. Messe
17h Pfingstvesper m. sakr. Segen



VERLOSUNG
3x 2 Karten zu gewinnen!

NACH 10 JAHREN Bullparade, dem „Schuh des Manitu“, „(T)Raumschiff Surprise“ und mehr betritt Rick Kavanian die Bühne - solo, aber nicht allein. Und man kann sich nicht nur auf ein Wiedersehen mit dem Einen oder der Anderen freuen – neue Freundschaften werden geschlossen: Mit dem General der mongolischen Marine, einem ehemaligen Kosmonaut aus Karl-Marx-Stadt und vielen anderen mehr. Mit Hilfe dieses Teams wagt sich Kavanian an die „Das solltest du alles erledigen, solange ich weg bin-Liste“ seiner Frau. Denn die ist zwei Wochen weg. Kann das gutgehen? Und wenn ja für wen?
Rick Kavanian ist mit seinem Programm „Kosmopolit“ am 24. Mai in Eberstadt zu Gast. Die Veranstaltung im Ernst-Ludwig-Saal (Schwanenstraße) beginnt um 20 Uhr, Einlaß ist ab 19 Uhr. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Tickethotline 06102-77665 oder www.s-promotion.de erhältlich. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ verlosen 3x 2 Karten für diesen Abend. Senden Sie uns eine Mail an raif-hellriegel-verlag@t-online.de; die ersten drei Einsender werden von uns benachrichtigt. Viel Glück! (Bild: Veranstalter)

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedhöf- und Bergbestattungen
Telefon 06151-64705
Herdweg 6 - B - 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken

18.5. Stern-Apotheke
Frankfurter Str. 19, Darmstadt
☎ 06151/79147
Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209,
Eberstadt
☎ 06151/55578
19.5. Adler-Apotheke
Wilhelminenstr. 13, Darmstadt
☎ 06151/26323
20.5. Frankenstein-Apotheke
Heidelberger Str. 85, Darmstadt
☎ 06151/312925
23.5. Donnersberg-Apotheke
Ahastraße 24, Darmstadt
☎ 06151/312916
25.5. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
26.5. Apotheke an der Mathildenhöhe

Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082+46786
27.5. Flotow-Apotheke
Flotow Str. 23, Darmstadt
☎ 06151/75602
Löwen-Apotheke
Dornwegshöhrstr. 6, Mühlthal
☎ 06151/148580
30.5. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21,
Darmstadt
☎ 06151/44926

Mittwochnachmittagsdienst
14.30 und 18.30 Uhr
23.5. Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209
☎ 06151/55578
30.5. Post-Apotheke
Eberstädter Marktstr. 18,
Eberstadt
☎ 06151/57054

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Polizei☎ 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle ☎ 112
- Giftnotrufzentrale ☎ 061 31-192 40
- Krankentransport ☎ 061 51-192 22
- Pflegenotruf (19-7 Uhr) ☎ 061 51-89 55 11
- Medikamentennotdienst ☎ 08 00-192 12 00
- Ärztlicher Notdienst ☎ 061 51-89 66 69
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 061 51-192 22
- Diakoniestation für ambulante Pflegedienste ☎ 061 51-15 95 00
- ASB-Sozialstation ☎ 061 51-5 05 60
- DRK Sozialstation ☎ 061 51-3 60 66 11
- Pflege- und Sozialdienst Darmstadt ☎ 061 51-17 74 60
- Behinderten-Fahrdienst ☎ 061 55-6 00 00
- Aids-Beratung (9-17 Uhr) ☎ 061 51-2 80 73
- Telefonseelsorge (evangelisch) ☎ 08 00-1 11 01 11 (katholisch) ☎ 08 00-1 11 02 22
- Frauenotruf (Pro Familia) ☎ 061 51-4 55 11
- Frauenhaus ☎ 061 51-37 68 14
- Kinderschutzbund ☎ 061 51-2 10 66 u. 2 10 67
- Bezirksverwaltung Eberstadt ☎ 061 51-13 24 23
- Gemeindeverwaltung Mühlthal ☎ 061 51-1417-0
- Stadtverwaltung Darmstadt ☎ 061 51-131
- Bürgerbüro West ☎ 061 51-3 91 28 80
- Gesundheitsamt ☎ 061 51-3 91 09-0
- Notdienst der Elektro-Innung ☎ 061 51-3185 95